

**Modulhandbuch
für den Bachelor- und Masterstudiengang
European Economic Studies (EES)**



der Fachgruppe Volkswirtschaftslehre
der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Gliederung

1. Bachelorprogramm Bachelor of Science in EES (BSc)¹

Der Bachelor-Studiengang "European Economic Studies (EES)"	4
Das EES-Bachelorprogramm	5
Studienempfehlung für das EES-Bachelorprogramm	6
BA Makroökonomik I	7
BA Makroökonomik II	8
BA Mikroökonomik I	9
BA Mikroökonomik II	10
BA Proseminar „Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik in Europa“	11
BA Projektseminar: Migration and the Labour Market	12
BA Projektseminar: Internationale Wirtschaft	13
BA Projektseminar: Angewandte Mikroökonomie	14
BA Projektseminar: Aktuelle Herausforderungen für staatliches Handeln in Europa	15
BA Projektseminar: Numerische Analyse dynamischer Modelle	16
BA Methoden der Statistik I	17
BA Methoden der Statistik II	18
BA Empirische Mikroökonomik	19
BA Empirische Makroökonomik	20
BA Theorie und Politik der Europäischen Integration	21
BA Einführung in die Europäische und internationale Wirtschaft	22
BA Einkommensverteilung und Einkommensumverteilung	23
BA Behavioral Economics	24
BA Industrial Economics	25
BA Einführung in die Finanzwissenschaft	26
BA Finanzpolitik in Europa	27
BA Geldpolitik der Europäischen Zentralbank	28

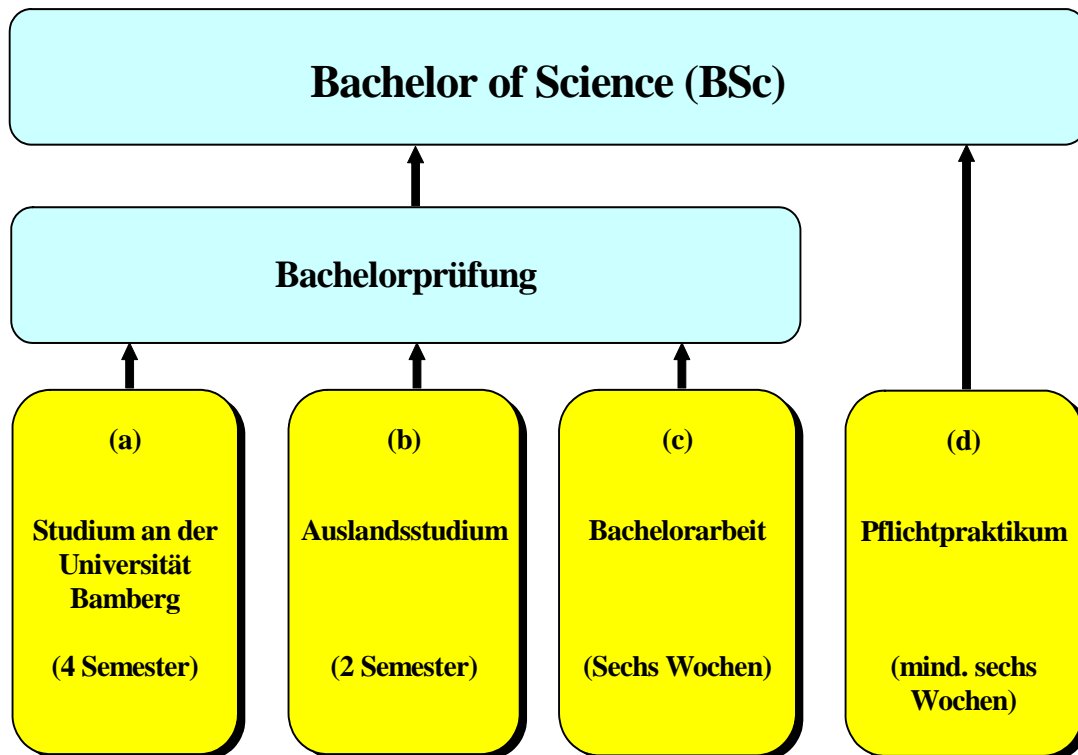
¹ BA steht dabei für Modul aus Bachelorprogramm.

2. Masterprogramm Master of Science in EES (MSc)²

Der Master-Studiengang "European Economic Studies (EES)"	29
Das EES-Masterprogramm	30
Studienempfehlung für das EES-Masterprogramm	31
MA Grundprogramm: Advanced Microeconomics	32
MA Grundprogramm: Advanced Macroeconomics.....	33
MA Grundprogramm: Fortgeschrittene Ökonometrie	34
MA Grundprogramm: Dynamik, Stabilität und Optimierung.....	35
MA International Trade (Außenhandel)	
Teilmodul "International Trade I".....	36
Teilmodul "International Trade II"	37
MA Internationale Makroökonomik	
Teilmodul „Internationale Makroökonomik I“	38
Teilmodul „Seminar zur Internationalen Makroökonomik“	39
MA Sozialpolitik	
Teilmodul „Einführung in die Sozialpolitik“	40
Teilmodul „Sozialpolitik und der Arbeitsmarkt“	41
MA Einkommensverteilung	
Teilmodul „Einkommensungleichheit und Einkommensarmut“	42
Teilmodul „Einführung in die Arbeit mit dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP)“	43
MA Staat und Wachstum	
Teilmodul „Fiskalpolitik“	44
Teilmodul „Staatsverschuldung“	45
MA Steuern	
Teilmodul „Steuertheorie und -politik“	46
Teilmodul „Seminar zur Internationale Besteuerung“	47
MA Internationale Finanzmärkte	
Teilmodul „Finanzmarktdynamik“	48
Teilmodul „Regulierung und Kontrolle von Finanzmärkten“	49
MA Quantitative Wirtschaftspolitik	
Teilmodul „Dynamische Wirtschaftspolitik“	50
Teilmodul „Seminar zur Quantitativen Wirtschaftspolitik“	51
MA Industrial Economics	
Teilmodul „Market and Institution Design“	52
Teilmodul „Competition Policy“	53
MA Behavioral Economics	
Teilmodul „Incentives and Behavior“	54
Teilmodul „Social and Economic Networks“	55
MA Analyse von Zeitreihen- und Paneldaten	
Teilmodul „Analyse von Zeitreihendaten“	56
Teilmodul „Analyse von Paneldaten“	57
MA Datenerhebung und Simulation	
Teilmodul „Rechnerintensive Verfahren der Statistik“	58
Teilmodul „Stichprobenverfahren“	59

² MA steht dabei für Modul aus Masterprogramm.

Der Bachelor-Studiengang "European Economic Studies (EES)"



Das EES-Bachelorprogramm

Modulgruppen	Module und Teilmodule	LVA	ECTS-Punkte
Volkswirtschaftslehre: Grundlagen	Mikroökonomik I	V/Ü	6
	Mikroökonomik II		6
	Makroökonomik I	V/Ü	6
	Makroökonomik II		6
Volkswirtschaftslehre: Anwendungen	Proseminar „Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik in Europa“	S	6
	Teilmodul ¹ aus „Wirtschaftspolitik in Europa“	V/Ü	6
	Projektseminar	S	6
Betriebswirtschaftslehre	Zwei Teilmodule ¹ aus „Betriebswirtschaftliche Grundlagen“ oder „Internationale Betriebswirtschaftslehre“	V/Ü	5
		V/Ü	5
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I	V/Ü	4
	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II	V/Ü	4
Statistik und Ökonometrie	Methoden der Statistik I	V/Ü	5
	Methoden der Statistik II		5
	Wahlweise eines der beiden Teilmodule • Empirische Mikroökonomik • Empirische Makroökonomik	V/Ü	8
Vertiefung	Zwei der folgenden Teilmodule • Teilmodule ¹ aus „Angewandte VWL“ • Empirische Mikroökonomik • Empirische Makroökonomik • Teilmodul ¹ aus „Betriebswirtschaftliche Grundlagen“ oder aus „Internationale Betriebswirtschaftslehre“ • Teilmodul ¹ aus politikwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen • Teilmodul ¹ aus rechtswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen	V/Ü/S	10 ²
Wirtschaftsfremdsprachen	Wirtschaftsfremdsprache I	S	12
	Wirtschaftsfremdsprache II	S	12
Soziologie	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I+II	V/Ü	10
Auslandsstudienjahr	Auslandsstudium mit berufsqualifizierender Schwerpunktsetzung gemäß Learning Agreement		48
Pflichtpraktikum	Sechswöchiges Pflichtpraktikum		
Bachelorarbeit	Sechswöchige Abschlussarbeit		10
Summe			180

¹ Diese Teilmodule werden durch den Prüfungsausschuss per Aushang bekannt gegeben und im Internet unter dem Link „<http://www.uni-bamberg.de/vwl/ees/struktur-bachelor/aufbau-bachelor/>“ jeweils aktualisiert.

² Werden im Vertiefungsmodul mehr als 10 ECTS Punkte erbracht, dann wird die schlechtere Leistung nur anteilig angerechnet.

Studienempfehlung für das EES-Bachelorprogramm

Semester	Veranstaltung	SWS	LVA	ECTS-Punkte
WS (1)	Mikroökonomik I	4	V/Ü	6
	Makroökonomik I	4	V/Ü	6
	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I	3	V/Ü	4
	Methoden der Statistik I	4	V/Ü	5
	Proseminar „Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik in Europa“	3	S	6
	Wirtschaftsfremdsprache 1/I	2	S	3
	Wirtschaftsfremdsprache 2/I	2	S	3
	Summe WS (1)		22	
SS (2)	Mikroökonomik II	4	V/Ü	6
	Makroökonomik II	4	V/Ü	6
	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II	3	V/Ü	4
	Methoden der Statistik II	4	V/Ü	5
	Wirtschaftsfremdsprache 1/II	2	S	3
	Wirtschaftsfremdsprache 2/II	2	S	3
	Summe SS (2)		19	
WS (3)	Wirtschaftspolitik in Europa ¹	4	V/Ü	6
	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I	4	V/Ü	5
	Empirische Mikro- oder Makroökonomik	4	V/Ü	8
	Betriebswirtschaftslehre I ²	3	V/Ü	5
	Vertiefung I ³	3	V/Ü/S	5
	Wirtschaftsfremdsprache 1/III	2	S	3
	Wirtschaftsfremdsprache 2/III	2	S	3
Summe WS (3)		22		35
SS (4)	Projektseminar	3	S	6
	Einführung in die Methoden der Empirischen Sozialforschung II	4	V/Ü	5
	Betriebswirtschaftslehre II ²	3	V/Ü	5
	Vertiefung II ³	3	V/Ü/S	5
	Wirtschaftsfremdsprache 1/IV	2	S	3
	Wirtschaftsfremdsprache 2/IV	2	S	3
Summe SS (4)		17		27
WS (5)	Auslandsstudium mit berufs- qualifizierender Schwerpunktsetzung gemäß Learning Agreement. Eingeschlossen sein kann auch ein berufsqualifizierendes Praktikum.	24		48
SS (6)				
Summe WS (5) & SS (6)		24		48
Praktikum	Sechswöchiges Pflichtpraktikum während des Studiums			
Bachelorarbeit	Sechswöchige Abschlussarbeit			10
Summe		104		180

¹ Ein Teilmodul aus dem Modul „Wirtschaftspolitik in Europa“

² Ein Teilmodul aus der Modulgruppe „Betriebswirtschaftslehre“

³ Ein Teilmodul aus der Modulgruppe „Vertiefung“

Professor Dr. Carsten Eckel

BA Makroökonomik I

Diese Veranstaltung führt in die Grundmethoden der Makroökonomie ein und zeigt auf, wie diese auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen angewendet werden können. Behandelt werden u.a. die wechselseitigen Beziehungen zwischen Güter-, Geld- und Finanzmärkten, die Bestimmungsfaktoren der Arbeitslosigkeit in der kurzen und mittleren Frist, die Bedeutung der Kapitalakkumulation und des technischen Fortschritts für das Wachstum einer Volkswirtschaft, sowie die Wirkungsweisen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen.

- Die kurze Frist (Güter-, Geld- und Finanzmärkte und das IS-LM Modell),
- Die mittlere Frist (Arbeitsmarkt, AS-AD Modell, Phillipskurve und Inflation)
- Die lange Frist (Wachstum, Aufbau von Kapital und technischer Fortschritt)

Die Studierenden sollen lernen, aktuelle Fragen anhand fundierter theoretischer Argumente zu analysieren und makroökonomische Modelle auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden.

Ausgewählte Literatur:

BLANCHARD, O. und ILLING, G.: Makroökonomie, Pearson Studium: München, aktuelle Auflage.
FORSTER, J., KLÜH, U. und SAUER, S.: Übungen zur Makroökonomie, Pearson Studium: München, aktuelle Auflage.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: keine

Empfohlenes Fachsemester: erstes Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Makroökonomik 1“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 12 x 5 h	=	60	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Prof. Dr. Frank Westerhoff

BA Makroökonomik II

Aufbauend auf den Erkenntnissen der Veranstaltung Makroökonomik I erweitern wir die Analyse um Erwartungen und betrachten nun vornehmlich offene Volkswirtschaften. Neben der Behandlung einiger Pathologien wird ferner die Wirksamkeit von Geld- und Fiskalpolitik neu diskutiert. Abschließend werden nochmals die wesentlichen Strömungen in der Makroökonomie zusammengefasst. Zentrale Themengebiete:

- Der Einfluss von Erwartungen auf die Makroökonomie
- Offene versus geschlossene Volkswirtschaften
- Pathologien: Finanzmarktkrisen, Deflation und Hyperinflation
- Was kann Wirtschaftspolitik wirklich leisten?

Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltungen Makroökonomik I und II liegt ein solides makroökonomisches Basiswissen vor. Dies erleichtert zum einen die Bewertung aktueller makroökonomischer Fragestellungen und bildet zum anderen ein wichtiges Fundament für weitere makroökonomische Veranstaltungen.

Ausgewählte Literatur:

BLANCHARD, O. und ILLING, G. (2009): Makroökonomie, 5. Auflage. Pearson, München.

BLANCHARD, O. (2009): Macroeconomics, 5. Auflage. Prentice Hall, London.

FORSTER, J., KLÜH, U. und SAUER, S. (2009): Übungen zur Makroökonomie, 3. Auflage. Pearson, München.

MANKIW, N. (2003): Makroökonomik, 5. Auflage. Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

MANKIW, N. (2006): Macroeconomics, 6. Auflage. Palgrave Macmillan, Basingstoke.

FELDERER, B. und HOMBURG, S. (2005): Makroökonomik und neue Makroökonomik, 9. Auflage. Springer, Berlin.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Makroökonomik I

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Makroökonomik II“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 12 x 5 h	=	60	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	18	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	40	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Johannes Schwarze

BA Mikroökonomik I

Die Veranstaltung führt in Denkweise, Methodik und Fragestellungen der Mikroökonomik ein. Zentrale Themen sind das Konzept der Opportunitätskosten, die Funktionsweise von Märkten, die Rolle der Haushalte als Nachfrager und die der Unternehmen als Anbieter von Gütern.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden mit dem mikroökonomischen Denkansatz vertraut zu machen und Methodenkompetenz, z. B. im Bereich der komparativ-statischen Analyse zu vermitteln.

Ausgewählte Literatur:

VARIAN, HAL R. (2006): Intermediate Microeconomics: A Modern Approach. Sixth Edition. New York: Norton.

SCHUMANN, JOCHEN, ULRICH MEYER und WOLFGANG STRÖBELE (2007): Grundzüge der mikroökonomischen Theorie. Achte Auflage. Berlin: Springer-Verlag

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: keine

Empfohlenes Fachsemester: erstes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Mikroökonomik I“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 12 x 5 h	=	60	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	18	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	40	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Markus Walzl

BA Mikroökonomik II

Die Vorlesung Mikroökonomik II vertieft die Analyse von Marktmechanismen aus der Vorlesung Mikroökonomik I. Die Veranstaltung beginnt mit einer Untersuchung der Wohlfahrtswirkung von Märkten mit vollständiger Konkurrenz und reinen Tauschökonomien, und diskutiert im Anschluss die unterschiedlichen Gründe für Marktunvollkommenheiten bzw. den Zusammenbruch von Märkten.

- Allgemeines Gleichgewicht und Wohlfahrtsökonomik
- Externe Effekte und öffentliche Güter
- Einführung in die Spieltheorie
- Marktmacht (Monopole und unvollständige Konkurrenz)

Ziel der Veranstaltung ist es, Problemerkennungs- und -lösungskompetenz für einfache mikroökonomische Fragestellungen zu vermitteln, die Grenzen der positiven Wohlfahrtswirkung von Märkten aufzuzeigen und die Notwendigkeit staatlicher Eingriffe in Märkte zu bewerten.

Ausgewählte Literatur:

VARIAN, HAL R. (1999). Intermediate Microeconomics. A Modern Approach. Fifth Edition. W. W. Norton. New York.

HEERTJE, ARNOLD und H.-DIETER WENZEL (2008). Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Siebte überarbeitete und erweiterte Auflage. Springer-Verlag. Berlin u.a.O.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomik I

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Mikroökonomik 2“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 12 x 5 h	=	60	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	18	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	40	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

Alle Professoren der Volkswirtschaftslehre

BA Proseminar „Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik in Europa“

Das Proseminar befasst sich mit ausgewählten Fragestellungen der Wirtschaftspolitik. Insbesondere folgende Themen sind dabei zentral:

- Steuern und Steuerreformen in Europa,
- Staatsverschuldung und Stabilitätspakt in Europa,
- Der Bevölkerungsrückgang in der EU: Zahlen, Ursachen, Probleme und Lösungen,
- Rentenversicherungssysteme im europäischen Vergleich – gegenwärtiges System ausgewählter Länder und Probleme,
- Der Leistungsvergleich von Volkswirtschaften: EU und USA,
- Herausforderungen durch die Osterweiterung der EU,
- Armut und Ungleichheit in Europa.

Ziel des Proseminars ist, die Studierenden frühzeitig an zentrale volkswirtschaftliche Themen heranzuführen und durch Gruppenarbeit Problemlösungskompetenz und Teamfähigkeit zu entwickeln.

Ausgewählte Literatur:

BÄNSCH AXEL (1999). Wissenschaftliches Arbeiten, Seminar- und Diplomarbeiten, 7., verb. Aufl., München, Wien.

BURDA, MICHAEL C. and CHARLES WYPLOSZ (2005). Macroeconomics. A European Text. 4th Edition. Oxford University Press, Oxford.

HAEFNER, KLAUS (2000). Gewinnung und Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse insbesondere für universitäre Studien-, Staatsexamens-, Diplom- und Doktorarbeiten, München, Wien.

THEISEN, MANUEL R. (2006). Wissenschaftliches Arbeiten. Technik, Methodik, Form, 13. neu bearb. Aufl., München

HEERTJE, ARNOLD und H.-DIETER WENZEL (2008). Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Siebte überarbeitete und erweiterte Auflage. Springer-Verlag. Berlin u.a.O.

Lehrveranstaltungsart: Seminar

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: keine

Empfohlenes Fachsemester: erstes Fachsemester

Leistungsnachweis: Hausarbeit mit Referat

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload Proseminar „Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik in Europa“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h	=	28	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	25	h
Vorbereitung Vortrag,	=	25	h
Seminararbeit	=	70	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Herbert Brücker

BA Projektseminar: Migration and the Labour Market

Die Migration von Arbeitskräften ist in den letzten Dekaden deutlich angestiegen und übt einen immer stärkeren Einfluss auf die Arbeitsmärkte aus. Die Effekte hängen vom Umfang und der Qualifikationsstruktur der Migranten, aber auch von den Arbeitsmarktinstitutionen und der Arbeitsnachfrage ab. In dem Projektseminar wird die Selbstselektion von Migranten in Hinblick auf ihre Qualifikationsstruktur und die Effekte der Migration für Löhne und Beschäftigung mit Hilfe ökonometrischer Methoden empirisch untersucht.

Ziel der Veranstaltung ist es, in die grundlegenden Theorien der Determinanten der Migration und ihrer Arbeitsmarktwirkungen einzuführen und auf Grundlage von realen Daten die aus theoretischen Modellen abgeleiteten Hypothesen empirisch zu untersuchen. Zugleich soll die Kompetenz auf dem Gebiet der ökonometrischen Methoden durch ihre Anwendung an einem empirischen Beispiel gestärkt werden.

Ausgewählte Literatur:

BORJAS, G. J. (2003), "The Labour Demand Curve is Downward-Sloping: Reexamining the Impact of Immigration on the Labour Market", *Quarterly Journal of Economics*, November 2003, 1335-1374.

OTTAVIANO, G., G. PERI (2006), "Rethinking the Effects of Immigration in Wages", NBER Working Paper 11672.

BRÜCKER, H., E. JAHN (2008), "Migration and the Wage Curve: A Structural Approach to Measure the Wage and Employment Effects of Migration", IZA Discussion Paper 3423.

Lehrveranstaltungsart: Seminar

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Methoden der Statistik I, Empirische Mikroökonomik oder Empirische Makroökonomik

Empfohlenes Fachsemester: drittes oder viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Seminararbeit und Vortrag

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: siehe Aushang

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h	=	28	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	25	h
Vorbereitung Vortrag,	=	25	h
Seminararbeit	=	70	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Carsten Eckel

BA Projektseminar: Internationale Wirtschaft

Im Projektseminar werden abwechselnd aktuelle Fragenstellungen aus den Teilgebieten „Außenhandel“ und „monetäre Außenwirtschaft“ behandelt. Im Bereich „Außenhandel“ geht es dabei primär um die Ursachen und die Auswirkungen von Außenhandel, um Aspekte der Außenhandelspolitik, um Fragen der Migration und um Direktinvestitionen. In der „monetären Außenwirtschaft“ werden aktuelle Themen zu den Bestimmungsfaktoren der Wechselkurse, zur Wechselkurspolitik und zur Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften behandelt.

Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende mit tiefer gehenden Fragen der Außenwirtschaftstheorie vertraut zu machen und sie an das wissenschaftliche Arbeiten heranzuführen.

Ausgewählte Literatur:

KRUGMAN, P. R. und OBSTFELD, M.: Internationale Wirtschaft, Theorie und Politik der Außenwirtschaft, Pearson Studium: München et al., aktuelle Auflage.

RÜBEL, G.: Grundlagen der realen Außenwirtschaft, Oldenbourg: München, aktuelle Auflage.

RÜBEL, G.: Grundlagen der monetären Außenwirtschaft, Oldenbourg: München, aktuelle Auflage.

Lehrveranstaltungsart: Seminar

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: wird bekannt gegeben

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikro- und Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: drittes oder viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Seminararbeit und Vortrag

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: siehe Aushang

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Projektseminar Internationale Wirtschaft“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h	=	28	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	25	h
Vorbereitung Vortrag,	=	25	h
Seminararbeit	=	70	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Johannes Schwarze

BA Projektseminar: Angewandte Mikroökonomie

In diesem Seminar werden Arbeiten erstellt und präsentiert, in denen eine ausgewählte Fragestellung mit ökonomischen Methoden empirisch analysiert wird. Die Arbeit erfolgt in kleinen Gruppen, die jeweils ein ganzes Projekt bearbeiten: Von der Ausarbeitung und Operationalisierung der Fragestellung über die Auswahl und Aufbereitung geeigneter Daten, die ökonomische Modellierung und Schätzung, bis hin zur Produktion und Präsentation eines Papers. Die Themenbereiche sind wechselnd. Beispiele sind:

- Ökonomische Aspekte der Zufriedenheitsforschung
- Schätzung von Einkommensfunktionen
- Empirische Analyse des individuellen Arbeitsangebots

Das Seminar wird durch eine Einführung in die jeweils zentralen ökonomischen Methoden begleitet. Außerdem wird Hilfestellung bei der Beschaffung und Aufbereitung geeigneter Datensätze gegeben. Bevorzugte Software ist *STATA*.

Ziel des Seminars ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, ein abgeschlossenes kleineres Forschungsprojekt eigenständig zu planen, durchzuführen und mit einer, der Disziplin angemessenen, Präsentation abschließen zu können.

Ausgewählte Literatur:

- GREENE, W. H. (2008): *Econometric Analysis*. 6th Edition. London: Prentice Hall International.
 VERBEEK, M. (2008): *A Guide to Modern Econometrics*. 3rd Edition. Chichester u. a.: John Wiley.
 WOOLDRIDGE, J. M. (2003): *Introductory Econometrics. A modern Approach*. Mason, Thomson.
 SCHWARZE, J. (2009): *Empirische Mikroökonomie*, Skript, Bamberg.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung
 Umfang: 3 Semesterwochenstunden
 Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester
 Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomie 1 und 2, Empirische Mikroökonomie
 Empfohlenes Fachsemester: viertes Fachsemester
 Leistungsnachweis: Seminararbeit und Vortrag
 Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: siehe Aushang
 ECTS-Leistungspunkte: 6
 Workload: 180 h

Berechnung Workload „Projektseminar: Numerische Analyse dynamischer Modelle“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h	=	28	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	25	h
Beschäftigung mit Software und Daten	=	25	h
Seminararbeit	=	70	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. H.-Dieter Wenzel

BA Projektseminar: Aktuelle Herausforderungen für staatliches Handeln in Europa

Wie im Proseminar "Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik in Europa" werden im Projektseminar volkswirtschaftliche Themen insbesondere mit Europabezug behandelt. Anders als das Proseminar soll das volle Spektrum volkswirtschaftlicher Analysemethoden zum Tragen kommen. Es werden sowohl Mikro-/Makro- wie Ökonometriekenntnisse vorausgesetzt. Die Behandlung der Thematik erfolgt international vergleichend, wobei insbesondere die Finanzpolitik in Europa im Vordergrund steht.

Ziel des Projektseminars ist es konkrete Arbeitsbedingungen der volkswirtschaftlichen Praxis zu simulieren und die Problemlösungskompetenz den Praxisanforderungen anzugleichen und neben der Kommunikationskompetenz die Teamfähigkeit abzurunden.

Themenschwerpunkte sind:

- Staatsschulden und Staatsschuldenentwicklung in Europa sowie
- Steuern und Steuerreformen im europäischen Vergleich

Ausgewählte Literatur:

Generell: Jahresbericht des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Lage der Bundesrepublik, Eurostat, CESifo DICE Report des ifo Instituts.

Grundlegend: HEERTJE, ARNOLD und H.-DIETER WENZEL (2008). Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Siebte überarbeitete und erweiterte Auflage. Springer-Verlag. Berlin u.a.O.

Weitere Literatur je nach Thema.

Lehrveranstaltungsart: Seminar

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikro- und Makroökonomik 1 und 2

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester

Leistungsnachweis: Seminararbeit und Vortrag

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: siehe Aushang

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h	=	28	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	25	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	25	h
Seminararbeit	=	70	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Frank Westerhoff

BA Projektseminar: Numerische Analyse dynamischer Modelle

Diese Veranstaltung soll einen ersten Einblick in die computergestützte (numerische) Analyse dynamischer ökonomischer Modelle bieten. Seit einiger Zeit stehen hierzu diverse leistungsstarke und bedienungsfreundliche Softwareprogramme zur Verfügung. Die Programme E&F Chaos sowie iDMC erlauben eine erste standardisierte und teilweise sogar menügetriebene Modellcharakterisierung. Mit aufwendigeren Programmen wie etwa Mathematica sind dann der Analyse dynamischer Prozesse keine Grenzen mehr gesetzt. Zentrale Themengebiete:

- Eine Einführung in das Programm E&F Chaos
- Alternativen: iMCD und Mathematica
- Numerische Methoden zur Analyse dynamischer Modelle
- Ausgewählte dynamische Phänomene aus der Mikro- und Makroökonomie

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Lehrveranstaltung können lineare und nichtlineare dynamische Modelle eigenständig simuliert und dadurch analysiert werden. Dies ist besonders wichtig, da komplexe ökonomische Fragestellungen häufig nur per Computersimulationen zugänglich sind.

Ausgewählte Literatur:

E&F Chaos ist unter <http://www1.fee.uva.nl/cendef/> abrufbar. Eine Einführung bietet "Diks, C., HOMMES, C., PANCHENKO, V. and VAN DER WEIDE, R. (2008): E&F Chaos: A user friendly software package for nonlinear economic dynamics. *Computational Economics*, 32, 221-244", welches ebenfalls unter obiger Adresse kostenlos verfügbar ist. iDMC ist über <http://www.dss.uniud.it/nonlinear> erhältlich. Ein entsprechendes Handbuch ist unter <http://www.dss.uniud.it/nonlinear/guide.pdf> abgelegt. Informationen bezüglich Mathematica bietet <http://www.wolfram.com/>. Das dazugehörige Referenzwerk: WOLFRAM, S. (2004): *The Mathematica book*, 5. Auflage. Wolfram Media, Champaign.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikro- und Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Seminararbeit und Vortrag

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: siehe Aushang

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Projektseminar: Numerische Analyse dynamischer Modelle“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h	=	28	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	25	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	25	h
Seminararbeit	=	70	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Susanne Rässler

BA Methoden der Statistik I

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Methoden der deskriptiven Statistik, darunter:

- Häufigkeitsverteilungen und grafische Darstellung qualitativer, komparativer und quantitativer Merkmale
- Lage-, Streuungs- und Konzentrationsmaße
- Indexrechnung
- Zusammenhangsmaße und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen
- Regressions- und Zeitreihenanalyse

Die Studierenden sollen mit den grundlegenden statistischen Methoden vertraut gemacht werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei die theoretischen Grundlagen dieser Methoden, die Voraussetzungen ihrer Anwendbarkeit, ihre Umsetzung in Statistiksoftware sowie die sinnvolle Interpretation der Ergebnisse.

Studierende haben zudem die Möglichkeit, in einer zusätzlichen Veranstaltung „Angewandte Statistik am PC“ ihre erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und am PC anzuwenden.

Ausgewählte Literatur:

- VOGEL, F. (2005): Beschreibende und schließende Statistik - Formeln, Definitionen, Erläuterungen, Stichwörter und Tabellen, 13. Auflage, Oldenbourg Verlag, München.
 SCHIRA, J. (2003): Statistische Methoden der VWL und BWL - Theorie und Praxis, 3. aktualisierte Auflage, Pearson Studium, München.
 FAHRMEIR, L., KÜNSTLER, R., PIGEOT, I., TUTZ, G. (2004): Statistik: Der Weg zur Datenanalyse, 5. Auflage, Springer, Heidelberg.
 AGRESTI, A., FRANKLIN, C. A. (2006): Statistics: The Art and Science of Learning from Data, Prentice Hall, Upper Saddle River (New Jersey).
 KRÄMER, W. (2000): So lügt man mit Statistik, 8. Auflage, Piper, Frankfurt a. M.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Semester

Vorausgesetzte Kenntnisse: Keine

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 5

Workload: 150 h

Berechnung Workload

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	38	h
Summe Workload	=	150	h

Professor Dr. Susanne Rässler

BA Methoden der Statistik II

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit angewandter Wahrscheinlichkeitsrechnung und den Methoden der induktiven Statistik. Themen sind unter anderem:

- Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Diskrete und stetige Zufallsvariablen und ihre Verteilungen
- Stichproben und Stichprobenfunktionen
- Parameterschätzungen und Konfidenzintervalle
- Hypothesentests, nichtparametrische Tests
- Einführung in das lineare Regressionsmodell

Die Studierenden sollen mit den grundlegenden statistischen Methoden vertraut gemacht werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei die theoretischen Grundlagen dieser Methoden, die Voraussetzungen ihrer Anwendbarkeit, ihre Umsetzung in Statistiksoftware sowie die sinnvolle Interpretation der Ergebnisse.

Studierende haben zudem die Möglichkeit, in einer zusätzlichen Veranstaltung „Angewandte Statistik am PC“ ihre erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und am PC anzuwenden.

Ausgewählte Literatur:

- VOGEL, F. (2005): Beschreibende und schließende Statistik - Formeln, Definitionen, Erläuterungen, Stichwörter und Tabellen, 13. Auflage, Oldenbourg Verlag, München.
- SCHIRA, J. (2003): Statistische Methoden der VWL und BWL - Theorie und Praxis, 3. aktualisierte Auflage, Pearson Studium, München.
- FAHRMEIR, L., KÜNSTLER, R., PIGEOT, I., TUTZ, G. (2004): Statistik: Der Weg zur Datenanalyse, 5. Auflage, Springer, Heidelberg.
- AGRESTI, A., FRANKLIN, C. A. (2006): Statistics: The Art and Science of Learning from Data, Prentice Hall, Upper Saddle River (New Jersey).
- KRÄMER, W. (2000): So lügt man mit Statistik, 8. Auflage, Piper, Frankfurt a. M.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes Semester

Vorausgesetzte Kenntnisse: Keine

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 5

Workload: 150 h

Berechnung Workload

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	38	h
Summe Workload	=	150	h

Professor Dr. Johannes Schwarze

BA Empirische Mikroökonomik

In der Lehrveranstaltung werden grundlegende Kenntnisse ökonometrischer Verfahren zur Analyse von Quer- und Längsschnittdaten (Paneldaten) vermittelt. Die Vermittlung der theoretischen Kenntnisse wird durch anwendungsbezogene Übungen und Projektarbeiten in Kleingruppen begleitet. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Das klassische lineare Regressionsmodell,
- Lineare Modelle für Paneldaten,
- Modelle für diskrete abhängige Variable.

Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Studierenden eine empirische Analyse – Thesen- und Modellbildung, Daten, Schätzmethode, Interpretation – selbständig durchführen können.

Ausgewählte Literatur:

BALTAGI, B. (1995): *Econometric Analysis of Panel Data*. New York: John Wiley and Sons.

GREENE, W. H. (2008): *Econometric Analysis*. 6th Edition. London: Prentice Hall International.

VERBEEK, M. (2008): *A Guide to Modern Econometrics*. 3rd Edition. Chichester u. a.: John Wiley.

WOOLDRIDGE, J. M. (2003): *Introductory Econometrics. A modern Approach*. Mason, Thomson.

SCHWARZE, J. (2009): *Einführung in die empirische Mikroökonomik*, Skript, Bamberg.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomik, Statistik

Empfohlenes Fachsemester: drittes bis viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur/Hausarbeit

ECTS-Leistungspunkte: 8

Workload: 240 h

Berechnung Workload

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Projektarbeit in Gruppen	=	60	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	45	h
Summe Workload	=	240	h

Professor Dr. Frank Westerhoff

BA Empirische Makroökonomik

In dieser Lehrveranstaltung werden zentrale ökonometrische Verfahren vorgestellt und mit Blick auf makroökonomische Fragestellungen illustriert. Zudem wird das Softwarepaket EViews eingeführt. Zentrale Themengebiete:

- Aufgaben der Ökonometrie
- Das einfache lineare Regressionsmodell
- Das multiple lineare Regressionsmodell
- Konsequenzen, Diagnose und Korrektur von Annahmeverletzungen
- Praktisches Arbeiten mit EViews

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Lehrveranstaltung können erste ökonometrische Untersuchungen eigenständig durchgeführt werden. Zudem können die Ergebnisse aus vorliegenden empirischen Studien (kritisch) bewertet werden.

Ausgewählte Literatur:

- KOOP, G. (2008): Introduction to Econometrics. John Wiley, Chichester.
 PINDYCK R. und RUBINFELD D. (1997): Econometric Models and Economic Forecasts. McGraw-Hill, Boston.
 STARTZ, R. (2007): EViews Illustrated. QMS, Irvine.
 STOCK, J. und WATSON, M. (2007): Introduction to Econometrics. Pearson Education, Boston.
 STUDENMUND, A.H. (2006): Using Econometrics: A Practical Guide, 5. Auflage. Pearson Education, Boston.
 VERBEEK, M. (2008): A Guide to Modern Econometrics, 3. Auflage. John Wiley, Chichester.
 VON AUER, L. (2007): Ökonometrie: Eine Einführung, 4. Auflage. Springer-Verlag, Berlin.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Statistik I und II und Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 8

Workload: 240 h

Berechnung Workload „Empirische Makroökonomik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 6 h	=	84	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	24	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	60	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	30	h
Summe Workload	=	240	h

Professor Dr. Herbert Brücker

BA Theorie und Politik der Europäischen Integration

Die Europäische Union (EU) hat einen Grad der wirtschaftlichen und institutionellen Integration erreicht, der einmalig in der Welt ist. In der Vorlesung werden die grundlegenden Institutionen der EU vorgestellt und in die Theorie der wirtschaftlichen Integration eingeführt. Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:

- Geschichte der Europäischen Union und ihrer Institutionen
- Handel und Handelslenkung
- Integration der Kapital- und Arbeitsmärkte
- Wirtschafts- und Währungsunion
- Ausgewählte EU Politiken: Wettbewerbspolitik und Agrarpolitik
- EU-Osterweiterung

Ziel der Veranstaltung ist es, in die grundlegenden Theorien der Europäischen Integration einzuführen und vor dem Hintergrund der vorliegenden empirischen Evidenz ihre Wirkungen zu diskutieren.

Ausgewählte Literatur:

BALDWIN, R. und WYPLOSZ, C. (2005): The Economics of European Integration, McGraw-Hill: London et al.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: zweites bis viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Theorie und Politik Europäischer Integration“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 12 x 5 h	=	60	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Carsten Eckel

BA Einführung in die Europäische und internationale Wirtschaft

Die internationalen Handels- und Finanzbeziehungen haben einen immer größer werdenden Einfluss auf Konsumenten, Unternehmen und die Wirtschaftspolitik. Unter dem Stichwort der Globalisierung werden die Konsequenzen einer zunehmenden internationalen Verflechtung der verschiedenen Volkswirtschaften kontrovers diskutiert. Diese Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über grundlegende und aktuelle Probleme in den Europäischen und internationalen Wirtschaftsbeziehungen und führt die Studierenden in die Analyse außenwirtschaftlicher Themen ein.

- Untersuchung verschiedener Facetten des internationalen Handels: Wer sind die Teilnehmer und welche Produktarten und Dienstleistungen werden gehandelt?
- Diskussion aktueller europäischer Herausforderungen wie Outsourcing nach Osteuropa,
- Erfahrungen der EU-Erweiterung und Probleme des Stabilitätspaktes,
- Herausforderung von Handelsvereinbarungen und der Handelspolitik durch die Reformen in China und Indien,
- Diskussion und Realitäten der Dollarisierung der Weltwirtschaft,
- Der Einfluss der Globalisierung auf die Volkswirtschaften.

Die Studierenden sollen lernen, Chancen und Risiken der Globalisierung objektiv einzuschätzen und in ihrem zukünftigen beruflichen Umfeld informationsbasierte Entscheidungen in Bezug auf internationale wirtschaftliche Zusammenhänge zu treffen.

Ausgewählte Literatur:

KRUGMAN, P. R.; OBSTFELD, M.: Internationale Wirtschaft, Theorie und Politik der Außenwirtschaft, Pearson Studium: München et al., aktuelle Auflage.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikro- und Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Einführung in die Europäische und internationale Wirtschaft“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 12 x 5 h	=	60	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Johannes Schwarze

BA Einkommensverteilung und Einkommensumverteilung

Die Lehrveranstaltung bietet einen Einstieg in ausgewählte Bereiche der makro- und mikroökonomischen Analyse der Einkommensverteilung. Schwerpunkt ist die ökonometrische Analyse der Lohnstruktur auf Grundlage der Humankapitaltheorie. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Empirische Grundlagen der funktionellen und personellen Einkommensverteilung,
- Theorie der funktionellen Einkommensverteilung,
- Humankapitaltheorie,
- Ökonometrische Schätzung von Verdienstfunktionen,
- Lohnbildung bei asymmetrischer Information.

Die Studierenden sollen Konzepte der mikro- und makroökonomischen Theorie auf konkrete Fragestellungen – hier zur Einkommensverteilung – anwenden können. Darüber hinaus soll die Fähigkeit erlernt werden, theoriegeleitete empirisch gehaltvolle Thesen zu formulieren und zu überprüfen.

Ausgewählte Literatur:

ATKINSON, ANTHONY B. (1997): Bringing Income Distribution in from the Cold. In: The Economic Journal, (107), S. 297-321.

CARD, DAVID (1999): The Causal Effect of Education on Earnings. In: O. Ashenfelter and D. Card (eds.): Handbook of Labor Economics, Volume 3, S. 1801-1863.

HECKMAN, JAMES J. (1976): A Life-Cycle Model of Earnings, Learning, and Consumption. In: Journal of Political Economy, (84), S. S11-S44.

STUDENMUND, A. H. (2001): Using Econometrics. A Practical Guide. Fourth Edition. Boston: Addison Wesley.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomik 1 und 2, Makroökonomik 1, Statistik

Empfohlenes Fachsemester: drittes bis viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur/Hausarbeit

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 12 x 4 h	=	48	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	20	h
Exkurs: Statistische Grundlagen	=	20	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	22	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	28	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Markus Walzl

BA Behavioral Economics

The course provides an introduction into key concepts and research techniques of behavioral economics. It investigates individual decision making (in particular under risk and uncertainty), inter-temporal decision making and mental accounting. Moreover, standard situations of interactive decision making (cooperation, competition, or bargaining) will be investigated. Basic knowledge of microeconomics – demand, supply, monopoly, perfect competition (i.e., micro I) is necessary to follow this course, micro II is desirable but not necessary.

Topics

- Introduction to methods of experimental economics (laboratory experiments, field studies, neuroeconomics)
- Individual decisions under risk and uncertainty and behavioural insurance theory
- Inter-temporal decision making and behavioral public policy
- Boundedly rational Information processing and learning
- Behavioral game theory (cooperation, bargaining and information transmission)
- Fairness and social preferences

Goals: The course compares the predictions of standard economic theory with the empirical results of economic psychology and experimental economics. Students will learn how to incorporate these findings into theories of economic behavior and apply it to institutional design and public policy. The course is presented in English.

Literature:

Introductions into Behavioral Economics are provided by WILKINSON, An introduction to behavioral economics, Palgrave, 2008; CAMERER, Behavioral Game Theory, Princeton University Press, 2003; HOLT, Markets, Games, and Strategic Behavior, Pearsons 2005.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung		
Umfang: 4 Semesterwochenstunden		
Turnus: Jedes Wintersemester		
Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikro- und Makroökonomik I und II		
Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester		
Leistungsnachweis: Einstündige Klausur		
Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!		
ECTS-Leistungspunkte: 6		
Workload: 180 h		
Berechnung Workload „Behavioral Economics“		
Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42 h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 12 x 5 h	=	60 h
Lektüre zur Veranstaltung	=	34 h
Übungsaufgaben	=	20 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	24 h
Summe Workload	=	180 h

Professor Dr. Markus Walzl

BA Industrial Economics

The course introduces into the basic theory of industrial economics and its application to competition policy. The course studies strategic and collusive firm behavior and appropriate responding designs of public policy against the abuse of dominant positions, cartels, and welfare detrimental mergers and acquisitions. Basic knowledge of microeconomics – demand, supply, monopoly, perfect competition (i.e., micro I), micro II is desirable but not necessary.

Topics

- Basics in game theory
- Price competition
- Quantity competition and capacity choice
- Product differentiation
- Mergers and Acquisitions
- Collusive agreements
- Market entry, sunk costs, and contestable markets
- Limit pricing.

Goals:

- Students will be trained in the analysis of strategic firm interaction and the design of competition policy
- A central aim of the course is the application of models of strategic firm behaviour to real-life competition policy cases

The course is presented in English.

Literature:

The lectures are mainly based on CABRAL, Introduction to Industrial Organization, Cambridge: MIT Press. Additional material (presentations and lecture notes will be provided in class).

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: Jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Behavioral Economics“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 12 x 5 h	=	60	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	34	h
Übungsaufgaben	=	20	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	24	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. H.-Dieter Wenzel

BA Einführung in die Finanzwissenschaft

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit der Ökonomie des öffentlichen Sektors einer Volkswirtschaft. Es wird ein Überblick gegeben über die Rechtfertigung staatlicher Aktivität in dezentralen Marktwirtschaften, die öffentliche Finanzwirtschaft in Deutschland und Europa sowie eine zielgerichtete Budgetpolitik im Rahmen der Wohlfahrtsökonomie. Insbesondere werden folgende Themen behandelt:

- Finanzverfassung, Budget- und Finanzplanung,
- Wohlfahrtstheorie und Wohlfahrtsmessung,
- Nutzen- Kosten- Analysen,
- Marktversagen und Allokationspolitik,
- Steuern: Wirkungsanalysen und Tarife in Europa,
- Staatsverschuldung: Kredite versus Steuern, Stabilitäts- und Wachstumspakt in Europa,
- Alterssicherung: Umlage- versus Kapitaldeckungsverfahren, Systemvergleich in Europa.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Bedeutung der Rolle des Staates in Wettbewerbsökonomien herauszuarbeiten und methodisches Rüstzeug zur mikroökonomischen Analyse der Staatstätigkeit zu vermitteln.

Ausgewählte Literatur:

BROWNING, EDGAR K. und JACQUELINE M. BROWNING (1994). Public Finance and the Price System. Vierte Auflage. Prentice Hall. Englewood Cliffs.

CULLIS, JOHN und PHILLIP JONES (2009). Public Finance and Public Choice. Analytical Perspectives. Dritte Auflage. Oxford University Press. Oxford.

HEERTJE, ARNOLD und H.-DIETER WENZEL (2008). Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Siebte überarbeitete und erweiterte Auflage. Springer-Verlag. Berlin u.a.O.

WENZEL, H.-DIETER (2006). Öffentliche Finanzen. Skriptum Bamberg. Ausgewählte Kapitel.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomik 1 und 2

Empfohlenes Fachsemester: drittes bis viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur/Hausarbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Einführung in die Finanzwissenschaft“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 12 x 5 h	=	60	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. H.-Dieter Wenzel

BA Finanzpolitik in Europa

In der Veranstaltung sollen nach einer allgemeinen Einführung zur ökonomischen Funktion des Staates zentrale Herausforderungen deutscher und europäischer Finanzpolitik im Kontext des europäischen Integrationsprozesses beleuchtet werden. Insbesondere werden folgende Themen behandelt:

- Föderale Finanzstrukturen, fiskalischer Föderalismus und Subsidiaritätsprinzip,
- Finanzausgleich in Deutschland und in der EU,
- Ausgestaltung und Wirkung von Finanzausweisungen,
- Wirtschafts- und finanzpolitische Koordination in der EU,
- Der Stabilitäts- und Wachstumspakt in der EU,
- Steuerinzidenz im Partialmodell und im internationalen Kontext,
- Steuern und Effizienz im Partialmodell.

Ziel der Veranstaltung ist es, das Verständnis für die Bedeutung europäischer Rahmenbedingungen für die nationale Finanzpolitik zu schärfen und inzidenztheoretische Konzepte zur finanzpolitischen Analyse zu erarbeiten.

Ausgewählte Literatur:

EUROPEAN ECONOMIC ADVISORY GROUP AT CESIFO (2009). Report on the European Economy 2009. Ausgewählte Kapitel.

PELKMANS, JACQUES (2006). European integration: methods and economic analysis. 3rd ed. Pearson Education Limited. Harlow.

HEERTJE, ARNOLD und H.-DIETER WENZEL (2008). Grundlagen der Volkswirtschaftslehre. Siebte überarbeitete und erweiterte Auflage. Springer-Verlag. Berlin u.a.O.

WENZEL, H.-DIETER (2006). Öffentliche Finanzen. Skriptum Bamberg. Ausgewählte Kapitel.

WENZEL, H.-DIETER, THOMAS GEPPERT, HOLGER KÄCHELEIN UND JÖRG LACKENBAUER (2008). Finanzpolitik in Europa, BERG Verlag, Bamberg.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomik 1 und 2

Empfohlenes Fachsemester: drittes bis viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur/Hausarbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Finanzpolitik in Europa“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 12 x 5 h	=	60	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	34	h
Übungsaufgaben	=	20	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	24	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Frank Westerhoff

BA Geldpolitik der Europäischen Zentralbank

In dieser Lehrveranstaltung wird erörtert, wie Zentralbanken über Zins- und Geldmengenanpassungen makroökonomische Variablen beeinflussen. Ausgangspunkt unserer Untersuchungen sind dynamische Makromodelle und daher stellen Computersimulationen ein wichtiges Analyseinstrument dar. Zentrale Themengebiete:

- Zins- und Geldmengenregeln
- Keynesianische Makromodelle
- Monetaristische Makromodelle
- Inflations- und Einkommenserwartungen
- Dynamische Systeme und Computersimulation

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Lehrveranstaltung können die geldpolitischen Entscheidungen der Europäischen Zentralbank besser bewertet werden. Auch die mit diesen Aktivitäten einhergehenden Schwierigkeiten und Unwägbarkeiten werden klarer sein.

Ausgewählte Literatur:

DAY, R. (2000): Complex Economic Dynamics – Volume II. MIT Press, Cambridge.

GANDOLFO, G. (2009): Economic Dynamics, 4. Auflage. Springer, Berlin.

HOLTEMÖLLER, O. (2008): Geldtheorie und Geldpolitik. Mohr Siebeck, Tübingen.

ISSING, O. (2007): Einführung in die Geldtheorie, 14. Auflage. Vahlen, München.

JARCHOW, H.-J. (2003): Theorie und Politik des Geldes, 11. Auflage. Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen.

SHONE, R. (2002): Economic Dynamics, 2. Auflage. Cambridge University Press, Cambridge.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

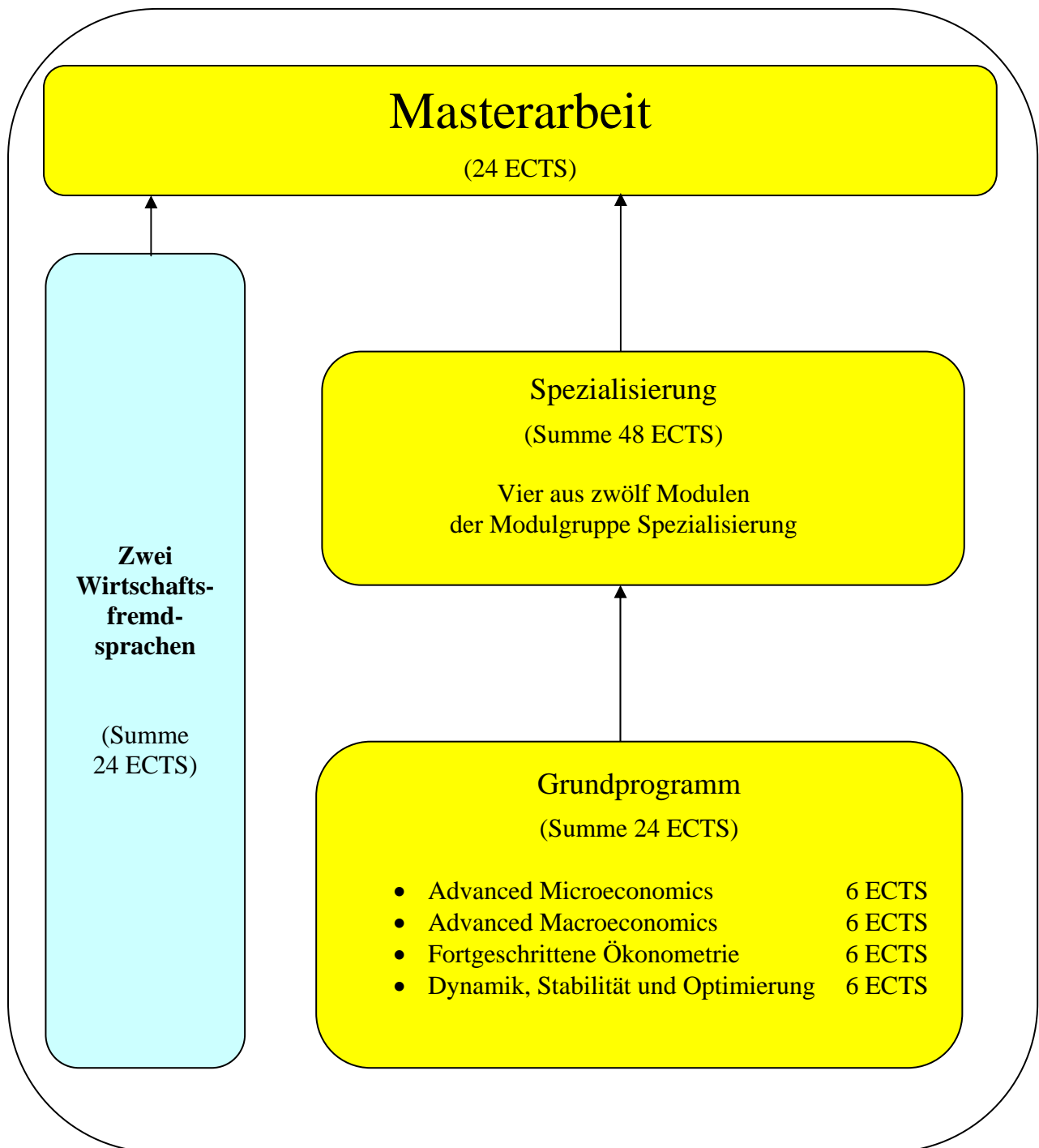
ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Geldpolitik der Europäischen Zentralbank“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 12 x 5 h	=	60	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	18	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	40	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

Der Master-Studiengang "European Economic Studies (EES)" (Summe 120 ECTS)



Das EES-Masterprogramm

Modulgruppen	Module und Teilmodule	LVA	ECTS-Punkte
Volkswirtschaftliches und methodisches Grundprogramm	Advanced Microeconomics	V/Ü	6
	Advanced Macroeconomics	V/Ü	6
	Fortgeschrittene Ökonometrie	V/Ü	6
	Dynamik, Stabilität und Optimierung	V/Ü	6
Wirtschaftsfremdsprachen	Wirtschaftsfremdsprache I	S	12
	Wirtschaftsfremdsprache II	S	12
Spezialisierung	Vier der folgenden Module ^{1, 2} International Trade - International Trade I - International Trade II Internationale Makroökonomik - Internationale Makroökonomik - Seminar zur Internationalen Makroökonomik Sozialpolitik - Einführung in die Sozialpolitik - Sozialpolitik und der Arbeitsmarkt Einkommensverteilung - Einkommensungleichheit und Einkommensarmut - Seminar zur Einkommensverteilung Staat und Wachstum - Fiskalpolitik - Staatsverschuldung Steuern - Steuertheorie und -politik - Seminar zur Internationalen Besteuerung Internationale Finanzmärkte - Finanzmarktdynamik - Regulierung und Kontrolle von Finanzmärkten Quantitative Wirtschaftspolitik - Dynamische Wirtschaftspolitik - Seminar zur Quantitativen Wirtschaftspolitik Industrial Economics - Market and Institution Design - Competition Policy Behavioral Economics - Incentives and Behavior - Social and Economic Networks Analyse von Zeitreihen- und Paneldaten - Analyse von Zeitreihendaten - Analyse von Paneldaten Datenerhebung und Simulation - Rechnerintensive Verfahren der Statistik - Stichprobenverfahren	V/Ü/S	48
Masterarbeit	Dreimonatige Abschlussarbeit		24
Summe			120

¹ Aufgelistet sind die jeweiligen Module mit den zwei dazugehörigen Teilmodulen.

² Von den vier zu belegenden Modulen im Spezialisierungsbereich kann ein Modul auf Antrag an den Prüfungsausschuss in einem anderen Bereich gewählt werden.

Studienempfehlung für das EES-Masterprogramm

Semester	Veranstaltung	SWS	LVA	ECTS-Punkte
WS (1)	Advanced Microeconomics	3	V/Ü	6
	Advanced Macroeconomics	3	V/Ü	6
	Dynamik, Stabilität und Optimierung	3	V/Ü	6
	Spezialisierungsmodul 1/I	3	V/Ü/S	6
	Wirtschaftsfremdsprache 1/I	2	S	3
	Wirtschaftsfremdsprache 2/I	2	S	3
Summe WS (1)		16		30
SS (2)	Fortgeschrittene Ökonometrie	3	V/Ü	6
	Spezialisierungsmodul 1/II	3	V/Ü/S	6
	Spezialisierungsmodul 2/I	3	V/Ü/S	6
	Spezialisierungsmodul 3/I	3	V/Ü/S	6
	Wirtschaftsfremdsprache 1/II	2	S	3
	Wirtschaftsfremdsprache 2/II	2	S	3
Summe SS (2)		16		30
WS (3)	Spezialisierungsmodul 2/II	3	V/Ü/S	6
	Spezialisierungsmodul 3/II	3	V/Ü/S	6
	Spezialisierungsmodul 4/I	3	V/Ü/S	6
	Wirtschaftsfremdsprache 1/III	2	S	3
	Wirtschaftsfremdsprache 2/III	2	S	3
Summe WS (3)		13		24
SS (4)	Spezialisierungsmodul 4/II	3	V/Ü/S	6
	Wirtschaftsfremdsprache 1/IV	2	S	3
	Wirtschaftsfremdsprache 2/IV	2	S	3
Summe SS (4)		7		12
Masterarbeit				24
Summe				120

Professor Dr. Markus Walzl

MA Grundprogramm: Advanced Microeconomics (Spezielle Mikroökonomik)

The course provides an introduction into modern microeconomic theory. Students will be trained in applications of the standard microeconomic toolkit at an advanced level of mathematical and conceptual rigor.

Topics

- Axiomatic choice
- Intertemporal choice and choice under risk
- General equilibrium theory
- Game Theory
- Information Economics and Contract Theory

Goals: Central goal of the course is the mastery of key techniques of microeconomic analysis such as the analysis of individual choice with and without risk, the computation of equilibria in exchange or production economies and games of complete and incomplete information. The course is presented in English.

Literature:

The course content is covered by any standard textbook of advanced microeconomics.

A recommended reference is

JEHLE, RENY (1995). Advanced Microeconomic Theory. Pearsons.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: Jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikro- und Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: erstes Fachsemester (MA)

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Advanced Microeconomics“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Carsten Eckel

MA Grundprogramm: Advanced Macroeconomics (Spezielle Makroökonomik)

The main challenges for macroeconomic theory are to explain the long-term economic growth and the short-term business fluctuations observed in the real world. This course offers an introduction to advanced economic analysis of these issues and covers exogenous and endogenous growth theories, business cycles theories based on expectational errors and sluggish wage adjustments as well as real business cycle theory. In addition, students are introduced to the determinants of structural unemployment. The course is presented in English.

Course Outline

- Exogenous Growth
- Endogenous Growth
- Structural Unemployment
- Short-run AS-AD model,
- Real Business Cycle Theory,
- Stabilization Policy.

The objective of this course is to impart a deeper understanding of the determinants and the dynamics of macroeconomics. The course is presented in English.

Textbooks:

SØRENSEN, P.B.; WHITTA-JACOBSEN, H.J.: *Introducing Advanced Macroeconomics: Growth & Business Cycles*, Boston et al.: MCGRAW-HILL, aktuelle Auflage

ROMER, D.: *Advanced Macroeconomics*, Boston et al.: MCGRAW-HILL, aktuelle Auflage.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikro- und Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: erstes Fachsemester (MA)

Leistungsnachweis: einstündige Klausur (wahlweise auf deutsch oder englisch)

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Spezielle Makroökonomik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Susanne Rässler

MA Grundprogramm: Fortgeschrittene Ökonometrie

In dieser Lehrveranstaltung werden die klassischen Verfahren der Ökonometrie auf Basis der Maximum-Likelihood-Methode besprochen, darunter:

- Einführung in die Maximum-Likelihood-Methode
- Logistische Regression, Logit-/Probitanalyse
- Stutzung, Zensierung und Sample Selection
- Statistische Kausalitätsmessung

Die Studierenden sollen die Maximum-Likelihood-Methode mit ihren Anwendungsmöglichkeiten, aber auch mit ihren Grenzen kennen lernen. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, kategoriale, geordnete, gestutzte oder zensierte abhängige Variablen in Regressionsanalysen korrekt zu untersuchen sowie die behandelten Methoden richtig anzuwenden – nicht nur, aber insbesondere auch am PC –, Anwendungen der behandelten Methoden richtig einzuschätzen und statistische Ergebnisse richtig zu interpretieren.

Ausgewählte Literatur:

VERBEEK, M. (2008): A Guide to Modern Econometrics. 3rd revised ed., Wiley & Sons, Chichester.

GREENE, W.H. (2008): Econometric Analysis, 6th ed. Pearson, New Jersey.

MOOSMÜLLER, G. (2004): Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung, Pearson Studium.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Methoden der Statistik I und II

Leistungsnachweis: mündliche Prüfung

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	20	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	22	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	36	h
Summe Workload	=	180	h

Dr. Reinhard Dobbener

MA Grundprogramm: Dynamik, Stabilität und Optimierung

Die Lehrveranstaltung ist eine von vier Pflichtveranstaltungen im Master-Grundprogramm. In ihr werden die methodischen Grundlagen gelegt für Inzidenz- und Stabilitätsanalysen in Wachstumsmodellen. Es werden behandelt:

- Envelopen-Theorem und Anwendungen,
- Lineare Differenzgleichungen und Differenzgleichungssysteme,
- Lineare Differenzialgleichungen und Differenzialgleichungssysteme,
- Phasendiagramme,
- Variationsrechnung und Kontrolltheorie.

Die Studierenden sollen mit den Methoden dynamisch-ökonomischer Analysen vertraut gemacht werden, so dass sie zu eigener Anwendung in der Lage sind.

Ausgewählte Literatur:

CHIANG, A. C. (2005). Fundamental Methods of Mathematical Economics. Fourth Edition. Mc Graw Hill: New York.

CHIANG, A. C. (1992). Dynamic Optimization. Mc Graw Hill. New York.

SYDSAETER, K. (1981). Topics in Mathematical Analysis for Economists. Academic Press: London.

TAKAYAMA, A. (1993). Analytical Methods in Economics. The University of Michigan Press: Ann Arbor.

WENZEL, H.-D. (1988). Mathematische Methoden und ihre Anwendung in der Wirtschaftstheorie. Skriptum. LMU München.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mathematik 1+2

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Dynamik, Stabilität und Optimierung“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Carsten Eckel

MA International Trade (Außenhandel)

Teilmodul “International Trade I” (Außenhandel I)

International trade is a cornerstone concept in economics, and the past twenty years have seen a number of new theoretical approaches that are essential to understanding the modern global economy. The course “International Trade I” takes an in-depth look at the causes and consequences of international trade. Students will become acquainted with the standard models of international trade and learn how to apply these models to real world problems. The course covers traditional theories of international trade (Ricardo, Heckscher-Ohlin, extensions to many goods and many factors, and the role of tariffs, quotas, and other trade policies) as well as more recent developments such as trade in intermediate inputs, offshoring and aspects of political economy.

- Preliminaries: Two-Sector Models,
- The Heckscher-Ohlin Model,
- Many Goods and Factors,
- Trade in Intermediate Inputs and Wages,
- Gains from Trade and Regional Agreements,
- Import Tariffs, Quotas and Political Economy of Trade Policy.

The objective of this course is to impart a deeper understanding of the determinants of international trade with an emphasis on comparative advantages. The course is presented in English.

Textbooks:

FEENSTRA, R. C.: Advanced International Trade, Theory and Evidence. Princeton UP: Princeton, aktuelle Ausgabe.

MARREWIJK, C. van: International Economics, Theory, Applications, and Policy. Oxford UP: Oxford, aktuelle Ausgabe.

KRUGMAN, P. R. und OBSTFELD, M.: International Economics: Theory and Policy. Addison-Wesley: Boston, aktuelle Ausgabe.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung (in englischer Sprache)

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikro- und Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur (wahlweise auf deutsch oder englisch)

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „International Trade I“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Carsten Eckel

MA International Trade (Außenhandel)

Teilmodul “International Trade II” (Außenhandel II)

This course builds on the insights gained in *International Trade I* and introduces students to the causes and consequences of international trade in imperfect markets. It covers intraindustry trade based on increasing returns to scale (New Trade Theory), trade based on market power in oligopolistic markets, intrafirm trade and multinational enterprises, and aspects of outsourcing.

The course is presented in English and based on a reading list of scholarly articles. Students will learn to work with journal articles and gain an understanding of up-to-date research in international trade.

Textbooks:

DIXIT, A.K.; NORMAN V. (1980): *Theory of International Trade: A Dual, General Equilibrium Approach*, Cambridge, Cambridge University Press.

FEENSTRA, R. C.: *Advanced International Trade, Theory and Evidence*, Princeton UP: Princeton, recent edition.

HELPMAN, E.; KRUGMAN, P.R.: *Market Structure and Foreign Trade*, Brighton: Harvester Press, 1985.

MARKUSEN, J. R.: *Multinational Firms and the Theory of International Trade*, MIT Press: Cambridge, 2002.

V. MARREWIJK, Charles: *International Economics, Theory, Application, and Policy*, Oxford: Oxford University Press, 2007.

+ *Reading List*

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung/Seminar

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikro- und Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur und 20min. Vortrag (beides wahlweise auf deutsch oder englisch)

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow! (Klausur) und Lehrstuhl (Vortrag)

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Außenhandel II“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Vortrag	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Carsten Eckel

MA Internationale Makroökonomik

Teilmodul „Internationale Makroökonomik I“

Die internationale Makroökonomik beschäftigt sich mit vielen sehr lebhaft diskutierten und praktisch relevanten Fragestellungen. Welche Auswirkungen haben lang anhaltende Leistungsbilanzdefizite oder -überschüsse? Wie wirkt sich die zunehmende internationale Kapitalmarktintegration auf Wachstum und nationale Konjunkturzyklen aus? Gibt es eine Tendenz, dass sich die Pro-Kopf-Einkommen der Entwicklungsländer langfristig an die Pro-Kopf-Einkommen der Industrienationen angleichen? Diese Fragen sind hoch relevant für Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft sowie für die Wirtschaftsforschung.

- Intertemporale Leistungsbilanztheorie,
- Realer Wechselkurs und Terms of Trade,
- Internationale Kapitalmarktintegration und Wirtschaftswachstum,
- Offene Volkswirtschaften in der kurzen Frist: Wechselkursregime und Konjunktur.

Die Veranstaltung „Internationale Makroökonomik I“ gibt einen Überblick über den Stand der Forschung und führt die Studierenden an die Methoden der sog. New Open Economy Macroeconomics heran.

Ausgewählte Literatur:

OBSTFELD, M.; ROGOFF, K.: Foundations of International Macroeconomics, MIT Press: Cambridge, London.

SØRENSEN, P.B.; WHITTA-JACOBSEN, H.J.: Introducing Advanced Macroeconomics: Growth & Business Cycles, McGraw-Hill: London et al.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikro- und Makroökonomik I & II

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester (MA)

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Internationale Makroökonomik I“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Carsten Eckel

MA Internationale Makroökonomik

Teilmodul „Seminar zur Internationalen Makroökonomik“

Im „Seminar zur Internationalen Makroökonomik“ werden Seminarthemen zu aktuellen makroökonomischen Fragestellungen und/oder modernen makroökonomischen Analysemethoden vergeben. Dazu gehören u.a.

- Bestimmungsfaktoren der Leistungsbilanz,
- Wirtschaftswachstum und Konjunkturzyklen in offenen Volkswirtschaften,
- Möglichkeiten und Grenzen fiskal- und geldpolitischer Maßnahmen in offenen Volkswirtschaften,
- Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in offenen Volkswirtschaften.

Die Studierenden sollen das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten in diesem Fachgebiet verinnerlichen und ihr Wissen über internationale makroökonomische Zusammenhänge vertiefen.

Ausgewählte Literatur:

Wird themenbezogen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungsart: Seminar

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Spezielle Makroökonomik

Empfohlenes Fachsemester: drittes/viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Seminararbeit und Vortrag

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: siehe Aushang

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Internationale Makroökonomik II“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 2 x 45 min	=	21	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h	=	28	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	25	h
Vorbereitung Vortrag	=	25	h
Seminararbeit	=	81	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Johannes Schwarze

MA Sozialpolitik

Teilmodul „Einführung in die Sozialpolitik“

In der Lehrveranstaltung wird die Rolle des Staates bei der Absicherung von (sozialen) Risiken wie Langlebigkeit, Krankheit und Arbeitslosigkeit analysiert. Nach grundlegenden theoretischen Überlegungen werden ausgewählte konkrete Sicherungssysteme analysiert. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Historische Entwicklung und Entwicklungstendenzen im internationalen Vergleich,
- Grundlagen der ökonomischen Theorie der Sozialpolitik,
- Umverteilung und soziale Gerechtigkeit,
- das System der Alterssicherung in Deutschland.

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, konkrete Eingriffe des Staates im Bereich der Sozialpolitik und Reformen bestehender Systeme theoretisch analysieren zu können. Insbesondere sollen Effizienz- und Verteilungsargumente voneinander unterschieden werden können.

Ausgewählte Literatur:

BARR, N. (2003): The Economics of the Welfare State, 4th Edition, Oxford.

BMGS: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (Hg.) (jährlich neu): Übersicht über das Sozialrecht, Bonn

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Kenntnisse: Mikroökonomik, Makroökonomik

Leistungsnachweis: Klausur/Hausarbeit

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	20	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	22	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	36	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Johannes Schwarze

MA Sozialpolitik

Teilmodul „Sozialpolitik und der Arbeitsmarkt“

In der mangelnden Funktionsfähigkeit des Arbeitsmarktes wird ein wesentlicher Grund für sozialpolitische Eingriffe gesehen. Diese, wiederum, beeinflussen die Anreizstrukturen für Arbeitsanbieter und Arbeitsnachfrager in ganz spezifischer Weise. Die Analyse dieser Anreizstrukturen ist wesentliches Ziel der Veranstaltung. Inhalte sind:

- Erwerbstätigkeit und Statistik der Erwerbstätigkeit in Deutschland,
- Theorie des Arbeitsangebots und der Arbeitsnachfrage,
- Wirkungen von Steuern und Sozialversicherungsabgaben,
- Anreizwirkungen von Grundsicherungssystemen.

Die Studierenden sollen lernen, das äußerst komplexe Arbeitsmarktgeschehen sowie die Wirkungen auf und die Rückwirkungen von Sozialpolitik durch geeignete Abstraktionen einer wissenschaftlichen Analyse zugänglich zu machen. Sie sollen dann in der Lage sein, politische Eingriffe in ihrer Wirkung auf den Arbeitsmarkt bewerten zu können.

Ausgewählte Literatur:

EHRENBERG, RONALD G. und ROBERT S. SMITH (2009): Modern Labor Economics – Theory and Public Policy. 10th Edition. Boston u. a.: Pearson Addison-Wesley.

ELLIOTT, ROBERT F. (1997): Labor Economics – A Comparative Text. London: McGraw-Hill.

KILLINGSWORTH, MARK R. (1983): Labor Supply, Cambridge u. a.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Seminar/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Kenntnisse: Mikroökonomik, Makroökonomik, Ökonometrie

Empfohlenes Fachsemester: viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur/Hausarbeit

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Johannes Schwarze

MA Einkommensverteilung

Teilmodul „Einkommensungleichheit und Einkommensarmut“

Im Zentrum der Veranstaltung steht die Analyse der personellen Einkommensverteilung aus wohlfahrtsökonomischer Perspektive. Nach Einführung verschiedener Grundbegriffe werden Verteilungsmaße theoretisch hergeleitet und praktisch – z. B. auf Basis des SOEP – angewendet. Dabei wird auch auf zerlegbare Verteilungsmaße eingegangen. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Einkommen: Daten und Definitionen,
- Statistische Grundlagen zur Messung von Einkommensungleichheit,
- Explizit normative Ungleichheitsmaße,
- Ableitung von Ungleichheitsmaßen aus der Informationstheorie,.
- Armut und Armutsmessung

Durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, empirische Befunde zu Ungleichheit und Armut interpretieren und bewerten zu können. In kleineren Projektgruppen soll darüber hinaus die Fähigkeit zur eigenständigen empirischen Analyse von Einkommensdaten vermittelt werden.

Ausgewählte Literatur:

Aktueller Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung.

COWELL, F. A. (1995): *Measuring Inequality*, Second Edition, Prentice Hall, London u. a.

LAMBERT, P. J. (2001): *The Distribution and Redistribution of Income*. Third Edition. Manchester: Manchester University Press.

SCHWARZE, J. (2003): Using Panel Data on Income Satisfaction to Estimate the Equivalence Scale Elasticity. In: *Review of Income and Wealth*, (49), S. 359-372.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Seminar/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: jedes zweite Sommersemester

Vorausgesetzte Kenntnisse: Mikroökonomik, Statistik

Empfohlenes Fachsemester: fünftes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur/Hausarbeit

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Projektarbeit	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Johannes Schwarze

MA Einkommensverteilung

Teilmodul „Einführung in die Arbeit mit dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP)“

Das SOEP ist eine repräsentative Längsschnittstudie von Haushalten und Personen in Deutschland und wird seit 1984 erhoben. Derzeit stehen Informationen für rund 30.000 Personen zur Verfügung. Das SOEP ist die zentrale Datenbasis für empirisch arbeitende Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler. Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die grundlegenden Datenstrukturen des SOEP. Zudem sollen die Studierenden unter Anleitung lernen eigene Analysen mit den Daten durchzuführen. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Was ist ein Panel? Wozu sind Paneldaten nützlich
- SOEP: Organisation, Stichproben und Fragenprogramm
- Instrumente (Fragebögen) und Entwicklung der Fallzahlen
- Quer- und Längsschnittanalysen: Datenstrukturen
- Hochrechnung und Gewichtung
- Rechnen mit dem SOEP: Eine SPSS/STATA orientierte Einführung

Ausgewählte Literatur:

Desktop Companion DTC Version 8.0 - 2005. PDF-Dokument,
<http://www.diw.de/sixcms/detail.php/285316>

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung
 Umfang: 2 Semesterwochenstunden
 Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester
 Empfohlenes Fachsemester: Drittes Fachsemester
 Leistungsnachweis: Seminararbeit
 ECTS-Leistungspunkte: 6
 Workload: 180 h

Berechnung Workload

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 2 x 45 min	=	21	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 3 h	=	42	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	17	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	40	h
Seminararbeit	=	60	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. H.-Dieter Wenzel

MA Staat und Wachstum

Teilmodul „Fiskalpolitik“

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit der Analyse der Staatstätigkeit im Makrokontext. Insbesondere werden folgende Themen behandelt:

- Neoklassische Synthese,
- Pigou-Effekt und Unterbeschäftigungsgleichgewichte,
- Staatliche Budgetrestriktion mit öffentlicher Kreditaufnahme,
- Budgetfinanzierung in einem Föderalen System.

Ziel der Veranstaltung ist es, das volkswirtschaftliche Denken und Argumentieren im makroökonomischen Modellrahmen zu schulen und hierbei die Rolle staatlicher Einnahmen- und Ausgabentätigkeit miteinzubeziehen.

Ausgewählte Literatur:

BLINDER, ALAN S. und ROBERT M. SOLOW (1973). Does Fiscal Policy Matter? *Journal of Public Economics* 2. S. 319 - 337.

KNEEBONE, RONALD D. (1989). On Macro-Economic Instability under a Monetarist Policy Rule in a Federal Economy. *Canadian Journal of Economics* 22 (3). S. 673 - 685.

WENZEL, H.-DIETER (2006). Öffentliche Finanzen. Skriptum Bamberg. Ausgewählte Kapitel.

WENZEL, H.-DIETER und PETER MEISTER (2002). Fiskalische Externalitäten und Budgetfinanzierung in einem föderalen System. In: MARTA SULYOK-PAP und H.-DIETER WENZEL (Hrsg.). *Finanzwissenschaft in Transformationsländern. Public Economics Series Volume 2*. BERG Verlag. Bamberg. S. 109 – 149.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: Jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur/Hausarbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Fiskalpolitik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. H.-Dieter Wenzel

MA Staat und Wachstum

Teilmodul „Staatsverschuldung“

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit der Kreditaufnahme des Staates. Behandelt werden Effizienz- und Stabilitätsaspekte nationaler und internationaler Verschuldung. Insbesondere werden folgende Themen behandelt:

- Budgetdefizite und Haushaltsspielräume: Theorie und Empirie,
- Intertemporale Budgetrestriktionen und dynamische Effizienz,
- Öffentliche Investitionen und öffentliche Verschuldung,
- Wachstumsgleichgewichte mit öffentlicher Verschuldung,
- Artikel 115 GG,
- Stabilitäts- und Wachstumspakt in Europa,
- Staatsverschuldung und Alterssicherung.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Vor- und Nachteile öffentlicher Kreditfinanzierung im Vergleich zu alternativen Einnahmemöglichkeiten analytisch zu präzisieren.

Ausgewählte Literatur:

ATKINSON, ANTHONY B. und JOSEPH E. STIGLITZ (1980). Lectures on Public Economics. McGraw-Hill. London und New York.

WENZEL, H.-DIETER (1986). Öffentliche Kreditaufnahme und öffentliche Investitionen im Wachstumsgleichgewicht. Kredit und Kapital 19. Jahrgang Heft 4. S. 496 - 521.

WENZEL, H.-DIETER (2006). Öffentliche Finanzen. Skriptum Bamberg. Ausgewählte Kapitel.

WENZEL, H.-DIETER und MATTHIAS WREDE (1993). Golden Rule Fiscal Policy. Schweizerische Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik 129. S. 123 - 150.

WENZEL, H.-DIETER und MATTHIAS WREDE (2000). Public Debt in a Federation – Growth and Stability. Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik. Bd. 220/1. S. 95-107.

SACHVERSTÄNDIGENRAT (2007). Staatsverschuldung wirksam begrenzen. Expertise im Auftrag des Bundesministers für Wirtschaft und Technologie. Wiesbaden.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: Jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Makroökonomik I und II, Fiskalpolitik

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur/Hausarbeit und mündliche Prüfung

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Staatsverschuldung“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. H.-Dieter Wenzel

MA Steuern

Teilmodul „Steuertheorie und -politik“

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit Fragen der positiven und normativen Steuerlehre. Neben Indizienanalysen werden optimale Steuerregeln abgeleitet und auf ihre Verwendung für die finanzpolitische Praxis getestet. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Steuern und Steuersysteme in Europa,
- Steuerinzidenz im Partial- und Totalmodell,
- Steuern und Effizienz,
- Steuern und Verteilung,
- Optimale Steuerregeln in der Finanzpolitik.

Ziel der Veranstaltung ist es, fundierte steuertheoretische Grundlagen zu legen um finanzpolitische Implikationen staatlicher Steuerpolitik analysieren zu können.

Ausgewählte Literatur:

ATKINSON, ANTHONY B. und JOSEPH E. STIGLITZ (1980). Lectures on Public Economics. McGraw-Hill. London und New York.

BOADWAY, ROBIN W. und DAVID E. WILDASIN (1984). Public Sector Economics. Second Edition. Little, Brown and Company. Boston und Toronto.

KOTLIKOFF, LAURENCE J und LAWRENCE H. SUMMERS (1987). Tax Incidence. In: ALAN J. AUERBACH and MARTIN FELDSTEIN (Hrsg.). Handbook of Public Economics. Volume 2. North-Holland. Amsterdam. Kapitel 16. S. 1043 - 1092.

ROSE, MANFRED, H.-DIETER WENZEL und WOLFGANG WIEGARD (1981). Optimale Finanzpolitik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Gustav Fischer Verlag. Stuttgart und New York.

WENZEL, H.-DIETER (2006). Öffentliche Finanzen. Skriptum Bamberg. Ausgewählte Kapitel.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: Jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur/Hausarbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Steuertheorie und –politik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. H.-Dieter Wenzel

MA Steuern

Teilmodul „Seminar zur Internationale Besteuerung“

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit Fragen der Besteuerung grenzüberschreitender Ströme von Kapital und Gütern und verdeutlicht bestmögliche internationale Besteuerungsregeln. Inhalte der Veranstaltung sind:

- Direkte Steuern und Arbitragebedingungen,
- Indirekte Steuern, Konsum- und Produktionseffizienz,
- Optimale internationale Besteuerung,
- Internationaler Wettbewerb.

Die Studierenden sollen lernen, dass und wie internationale Steuersysteme kollisionsbegründend sein können und wie der Spielraum nationaler Steuerpolitik bei grenzüberschreitenden ökonomischen Aktivitäten eingengt ist.

Ausgewählte Literatur:

FRENKEL, JACOB A., ASSAF RAZIN und EFRAIM SADKA (1991). International Taxation in an Integrated World. MIT Press. Cambridge, Massachusetts.

HOMBURG, STEFAN (2010). Allgemeine Steuerlehre. 6. Auflage. Verlag Franz Vahlen. München.

JHA, RAGHBENDRA (1998). Modern Public Economics. Routledge. London, New York.

WENZEL, H.-DIETER (2006). Öffentliche Finanzen. Skriptum Bamberg. Ausgewählte Kapitel.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Hauptseminar

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: Jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester

Leistungsnachweis: Hausarbeit/Seminarleistung und mündliche Prüfung

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: Lehrstuhl

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Internationale Besteuerung“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Frank Westerhoff

MA Internationale Finanzmärkte

Teilmodul „Finanzmarktdynamik“

Diese Veranstaltung widmet sich der Dynamik internationaler Finanzmärkte. Insbesondere erörtern wir, wie sich Interaktionen zwischen heterogenen und begrenzt rationalen Marktteilnehmern auf die Preisbildung auswirken können. Zentrale Themengebiete:

- Marktteilnehmer, Kursprognosen und Anlagestrategien
- Stilisierte Fakten von Finanzmarktpreisen
- Finanzmarktmodelle mit Chartisten und Fundamentalisten
- Nichtlineare deterministische Dynamik versus stochastische Dynamik

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Lehrveranstaltung liegt ein besseres Verständnis für die Dynamik internationaler Finanzmärkte vor. Beispielsweise können wichtige Phänomene wie spekulative Blasen und Kurszusammenbrüche erklärt werden.

Ausgewählte Literatur:

HOMMES, C. (2006): Heterogeneous agent models in economics and finance. In: TEFATSION, L. and JUDD, K. (eds.): Handbook of Computational Economics, Volume 2, Agent-Based Computational Economics. North-Holland, Amsterdam, 1109-1186.

LEBARON, B. (2006): Agent-based computational finance. In: TEFATSION, L. and JUDD, K. (eds.): Handbook of Computational Economics, Volume 2, Agent-Based Computational Economics. North-Holland, Amsterdam, 1187-1233.

LUX, T. (2010): Financial power laws: Empirical evidence, models and mechanisms. In: CIOFFI-REVILLA, C. (ed.): Power Laws in the Social Sciences: Discovering Complexity and Non-Equilibrium Dynamics in the Social Universe, in press.

WESTERHOFF, F. (2009): Exchange rate dynamics: A nonlinear survey. In: ROSSER, B. (ed): Handbook on Research on Complexity. Edward Elgar, Cheltenham, 287-325.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: keine

Empfohlenes Fachsemester: erstes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Finanzmarktdynamik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	29	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	29	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Frank Westerhoff

MA Internationale Finanzmärkte

Teilmodul „Regulierung und Kontrolle von Finanzmärkten“

In dieser Veranstaltung erörtern wir die Frage, wie sich bestimmte regulative Eingriffe auf die Dynamik internationaler Finanzmärkte auswirken können. Ausgangspunkt der Überlegungen ist die Hypothese, dass die Dynamik internationaler Finanzmärkte maßgeblich durch Interaktionen zwischen heterogenen und begrenzt rationalen Marktteilnehmern geprägt ist.
Zentrale Themengebiete:

- Effizienz und Dynamik von Finanzmärkten
- Agentenbasierte Finanzmarktmodelle und künstliche Laborexperimente
- Transaktionssteuern, Zentralbankinterventionen, Handelsunterbrechungen

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Lehrveranstaltung können mögliche Folgen von regulativen Finanzmarkt Eingriffen eigenständig untersucht werden.

Ausgewählte Literatur:

HOMMES, C. (2006): Heterogeneous agent models in economics and finance. In: TEFATSION, L. and JUDD, K. (eds.): Handbook of Computational Economics, Volume 2, Agent-Based Computational Economics. North-Holland, Amsterdam, 1109-1186.

LEBARON, B. (2006): Agent-based computational finance. In: TEFATSION, L. and JUDD, K. (eds.): Handbook of Computational Economics, Volume 2, Agent-Based Computational Economics. North-Holland, Amsterdam, 1187-1233.

LUX, T. (2009): Stochastic behavioural asset-pricing models and the stylize facts. In: HENS, T. and SCHENK-HOPPÉ, K.R. (eds.): Handbook of Financial Markets: Dynamics and Evolution. North-Holland, Amsterdam, 161-216.

WESTERHOFF, F. (2008): The use of agent-based financial market models to test the effectiveness of regulatory policies. Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, 228, 195-227.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Finanzmarktdynamik

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Regulierung und Kontrolle von Finanzmärkten“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	29	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	29	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Frank Westerhoff

MA Quantitative Wirtschaftspolitik

Teilmodul „Dynamische Wirtschaftspolitik“

Diese Veranstaltung verfolgt im Wesentlichen zwei Ziele: Zum einen wollen wir uns mit dynamischen Prozessen beschäftigen. Dies schließt insbesondere die formale und computergestützte Analyse von linearen und nichtlinearen Differenzgleichungen mit ein. Zum anderen wollen wir unseren ökonomischen Horizont erweitern. Wir entwickeln verschiedene ökonomische Modelle und fragen nach ihren jeweiligen wirtschaftspolitischen Implikationen. Zentrale Themengebiete:

- Lineare und nichtlineare dynamische Systeme
- Dynamische mikro- und makroökonomische Modelle
- Software Programme: Mathematica, E&F Chaos, iMCD

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Lehrveranstaltung ist der Methodenkasten um wichtige Werkzeuge erweitert und dynamische Modelle können eigenständig analysiert werden.

Ausgewählte Literatur:

DAY, R. (1994): Complex economic dynamics. MIT Press, Cambridge.

GALOR, O. (2006): Discrete dynamical systems. Springer, Berlin.

GANDOLFO, G. (2009): Economic dynamics. Springer, Berlin.

MEDIO, A. und LINES, M. (2001): Nonlinear dynamics: A primer. Cambridge University Press, Cambridge.

PUU, T. und SUSHKO, I. (2006): Business cycle dynamics: models and tools. Springer, Berlin.

ROSSER, J. B. (2000): From catastrophe to chaos: a general theory of economic discontinuities. Kluwer Academic Publishers, Boston.

SHONE, R. (2002): Economic Dynamics. Cambridge University Press, Cambridge.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: keine

Empfohlenes Fachsemester: erstes Fachsemester

Leistungsnachweis: Klausur

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Dynamische Wirtschaftspolitik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	29	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	29	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	20	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Frank Westerhoff

MA Quantitative Wirtschaftspolitik

Teilmodul „Seminar zur Quantitativen Wirtschaftspolitik“

Im Seminar zur Quantitativen Wirtschaftspolitik sollen dynamische Modelle eigenständig formal und numerisch analysiert werden. Die dynamischen Modelle können sowohl mikroökonomischer als makroökonomischer Natur sein.

Als technische Analysewerkzeuge bieten sich insbesondere die Softwarepakete „E&F Chaos“, „iDMC“ und „Mathematica“ an.

Aus ökonomischer Sicht besteht das Ziel der Veranstaltung darin, einen besseren Einblick in ökonomische Prozesse und deren wirtschaftspolitische Implikationen zu gewinnen.

Die konkrete Themenauswahl erfolgt auf Basis aktueller Ereignisse und Forschungsbeiträge.

Ausgewählte Literatur:

Siehe den jeweils aktuellen Aushang.

Lehrveranstaltungsart: Seminar

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Dynamische Wirtschaftspolitik

Empfohlenes Fachsemester: zweites Fachsemester

Leistungsnachweis: Seminararbeit und Vortrag

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: siehe Aushang

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Seminar zur Quantitativen Wirtschaftspolitik“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 2 x 45 min	=	21	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 2 h	=	28	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	25	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben	=	25	h
Seminararbeit	=	81	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Markus Walzl

MA Industrial Economics

Teilmodul „Market and Institution Design“

The course introduces to key concepts of market, mechanism, or institutional design. Specifically, contracts, auctions and matching institutions will be analyzed and optimal designs will be discussed for a variety of applications ranging from public procurement to the allocation of student housing, schools, or organs. For students without pre-knowledge in industrial economics and related disciplines (e.g., basic game theory, oligopoly theory etc.), tutorials during the first weeks of the course will be offered.

Topics

- Elements of information economics and contract design
- Auctions and electronic market places
- Two-sided matching and labor market organization
- Allocation of scarce resources (e.g., student housing, school choice, or organ transplants)

Goals: Students will be trained to analyze existing market or non-market institutions and learn how to improve real-life settings. The course is presented in English.

Literature will be provided in class. Basic insights into contract or auction design can be found in any advanced text-book on microeconomics. A more detailed introduction into the economics of information is provided by PEREZ-CASTRILLO and MACHO-STADLER (2002). An introduction to the Economics of Information, Oxford University Press.

A standard textbook on auctions is MILGROM (2004). Putting Auction Theory to work. Cambridge University Press.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: Jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikro- und Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur/Hausarbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Market and Institution Design“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Markus Walzl

MA Industrial Economics

Teilmodul „Competition Policy“

The course introduces to key concepts of competition policy. Introductory lectures and in-class discussions will provide an overview of the underlying economic concepts and their application to landmark cases of antitrust policy.

Topics

- Introduction and institutional overview
- Market dominance
- Measurement of market power
- Cartels
- Mergers
- Vertical restraints
- Predation
- Abuse of a dominant position
- Price discrimination and dumping

Goals: Students will be trained to analyze competition policy cases based on the existing legal framework in the EU and the US and learn how to analyze and improve existing competition policy institutions. The course is presented in English.

Literature:

MOTTA, (2004). Competition Policy: Theory and practice. Cambridge University Press. Complementary papers will be available online.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: Jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikro- und Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: drittes Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur/Hausarbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Competition Policy“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Markus Walzl

MA Behavioral Economics

Teilmodul „Incentives and Behavior“

The aim of this course is to introduce into the recent literature on laboratory experiments on incentives and optimal contract design. In particular, students will work on their own set-up for laboratory or class-room experiments and learn how to apply the corresponding insights to the real-life design of e.g., labor or insurance contracts. Basic knowledge of microeconomics and game theory (at the level of Microeconomics II (BA)) is needed to follow the course. Knowledge in behavioral economics at the level of the corresponding BA lecture is appreciated. The course is presented in English.

Topics

- Design of laboratory experiments and field studies
- Behavioral theories of incentives and optimal contract design
- (Strategic) information transmission
- Reciprocity and psychological game theory
- Experiments and behavioral theories of industrial economics

Goals:

- The course aims at an introduction to modern (behavioral) theories of incentives and the optimal design of labor relations
- Students are trained in the design of laboratory experiments and related techniques of empirical research
- Students will learn to criticize and improve real-life institutions such as labor (incentive) contracts

Literature:

The course is based on a compilation of recent research papers that will be available online. A comprehensive overview of most landmark experiments can be found in KAGEL, ROTH, Handbook of Experimental Economics, Princeton University Press, 1995.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: Jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikro- und Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: viertes Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur/Hausarbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Competition Policy“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Markus Walzl

MA Behavioral Economics

Teilmodul „Social and Economic Networks“

The course introduces into the theory of social and economic networks and its application to economics, business, sociology and political science. Basic knowledge of microeconomics and game theory (at the level of BA Microeconomics II) is needed to follow the course. A course in MA Advanced Microeconomics is appreciated.

Topics

- Representing and measuring social networks
- Models of network formation
- Information diffusion
- Diffusion of behavior
- Strategic interaction on networks

Goals: Students will learn how to utilize models of network formation and network evolution to analyze the stability of social contacts and their implications on the diffusion of information and behaviour. Key applications are within the area of labor economics, education, public policy, and political economics. The course is presented in English.

Ausgewählte Literatur:

JACKSON, Social and Economic Networks, Princeton University Press, 2008.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 3 Semesterwochenstunden

Turnus: Jedes Sommersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Mikro- und Makroökonomik I und II

Empfohlenes Fachsemester: vierte Fachsemester

Leistungsnachweis: Einstündige Klausur/Hausarbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload „Social and Economic Networks“

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 3 x 45 min	=	32	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	23	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	30	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	25	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Susanne Rässler

MA Analyse von Zeitreihen- und Paneldaten

Teilmodul „Analyse von Zeitreihendaten“

Thema dieser Veranstaltung ist die Analyse univariater Zeitreihenmodelle. Besprochen werden unter anderem:

- Stylized Facts der Finanzmarktökonometrie und Verteilungsmodelle
- Stochastische Prozesse
- ARMA-Prozesse
- Instationarität und ARIMA-Prozesse
- Volatilität und (G)ARCH-Prozesse

Die Studierenden sollen statistische Methoden für Zeitreihendaten mit ihren Anwendungsmöglichkeiten, aber auch mit ihren Grenzen kennen lernen. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, die behandelten Methoden richtig anzuwenden – nicht nur, aber insbesondere auch am PC –, Anwendungen der behandelten Methoden richtig einzuschätzen und statistische Ergebnisse richtig zu interpretieren.

Ausgewählte Literatur:

GREENE, W.H. (2008): *Econometric Analysis*, 6th ed. Pearson, New Jersey.
 KREIB, J.-P., NEUHAUS, G. (2006) *Einführung in die Zeitreihenanalyse*, Springer.
 MILLS, T.C. (1999) *The Econometric Modelling of Financial Time Series*, Cambridge.
 PENA, D., TIAO, G.C., TSAY, R.S. (2001) *A Course in Time Series Analysis*, John Wiley & Sons.
 SCHLITTGEN, R., STREITBERG, B.H.J. (2001) *Zeitreihenanalyse*, Oldenbourg Verlag.
 SCHLITTGEN, R. (2001) *Angewandte Zeitreihenanalyse*, Oldenbourg Verlag.
 TSAY, R.S. (2002) *Analysis of Financial Time Series*, Wiley & Sons.
 VERBEEK, M. (2008): *A Guide to Modern Econometrics*. 3rd revised ed., Wiley & Sons, Chichester.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Methoden der Statistik I und II

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	10	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	22	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	36	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Susanne Rässler

MA Analyse von Zeitreihen- und Paneldaten

Teilmodul „Analyse von Paneldaten“

In dieser Veranstaltung werden grundlegende Methoden zur Analyse von Paneldaten besprochen, darunter:

- Lineare Panelmodelle, insbesondere Random- und Fixed-Effects Modelle
- Panelmodelle für diskrete Variablen
- Schätzmethode und Eigenschaften von Schätzern

Die Studierenden sollen statistische Methoden für die Analyse von Paneldaten mit ihren Anwendungsmöglichkeiten, aber auch mit ihren Grenzen kennen lernen. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, die behandelten Methoden richtig anzuwenden – nicht nur, aber insbesondere auch am PC –, Anwendungen der behandelten Methoden richtig einzuschätzen und statistische Ergebnisse richtig zu interpretieren.

Ausgewählte Literatur:

ARELLANO, M. (2003): Panel Data Econometrics, Oxford University Press, Oxford.

BALTAGI, B.H. (2005): Econometric Analysis of Panel Data, 3rd edition. Wiley, Chichester.

HSIAO, C. (2003): Analysis of Panel Data, Cambridge University Press, Cambridge University Press.

VERBEEK, M. (2008): A Guide to Modern Econometrics. 3rd revised ed., Wiley & Sons, Chichester.

WOOLDRIDGE, J.M. (2002): Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data, MIT Press, Cambridge.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Methoden der Statistik I und II

Leistungsnachweis: mündliche Prüfung

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	10	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	22	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	36	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Susanne Rässler

MA Datenerhebung und Simulation

Teilmodul „Rechnerintensive Verfahren der Statistik“

In dieser Veranstaltung werden Methoden der Bayes-Statistik und ihre Anwendungen besprochen:

- Einführung in die Bayes-Statistik
- Zufallszahlen und Simulationsverfahren
- Programmierung von Simulationen, insb. mit Markov Chain Monte Carlo Methoden
- Multiple Imputation

Die Studierenden sollen Bayes-Methoden mit ihren Anwendungsmöglichkeiten, aber auch mit ihren Grenzen kennen lernen. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, komplexe Modelle mittels Simulationsmethoden am PC richtig anzuwenden, Anwendungen der behandelten Methoden richtig einzuschätzen und statistische Ergebnisse richtig zu interpretieren.

Ausgewählte Literatur:

ALBERT, J. (2008): Bayesian Computation with R, Springer, Berlin.

CARLIN, B.P., LOUIS, T.A. (2000): Bayes and Empirical Bayes Methods for Data Analysis, Chapman & Hall, Boca Raton.

GAMERMAN, D., LOPES, H.F. (2006): Markov Chain Monte Carlo: Stochastic Simulation for Bayesian Inference, Chapman & Hall, Boca Raton.

GELMAN, A.B., CARLIN, J.S., STERN, H.S., RUBIN, D.B. (2000): Bayesian Data Analysis, Chapman & Hall, Boca Raton.

GILKS, W.R., RICHARDSON, S., SPIEGELHALTER, D.J. (1995): Markov Chain Monte Carlo in Practice, Chapman & Hall, Boca Raton.

LITTLE, R.J.A., RUBIN, D.B. (2002): Statistical Analysis with Missing Data, John Wiley and Sons, New York.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung

Umfang: 2 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Methoden der Statistik I und II

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 2 x 45 min	=	21	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	20	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	33	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	36	h
Summe Workload	=	180	h

Professor Dr. Susanne Rässler

MA Datenerhebung und Simulation

Teilmodul „Stichprobenverfahren“

In dieser Veranstaltung werden gängige Erhebungsverfahren für sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Daten erläutert, Themen sind unter anderem:

- Eigenschaften von Stichprobenerhebungen
- Auswahlverfahren
- Gewichtung und Hochrechnung
- Nonresponse
- Schätzen aus Surveydaten

Die Studierenden sollen Erhebungsmethoden und die Analyse von Survey-Daten mit ihren Anwendungsmöglichkeiten, aber auch mit ihren Grenzen kennen lernen. Sie sollen die Fähigkeit erwerben, die behandelten Methoden richtig anzuwenden – nicht nur, aber insbesondere auch am PC –, Anwendungen der behandelten Methoden richtig einzuschätzen und statistische Ergebnisse richtig zu interpretieren.

Ausgewählte Literatur:

KRUG, W., NOURNEY, M., SCHMIDT, J. (2001): Wirtschafts- und Sozialstatistik, 6. Auflage, Oldenbourg Verlag.

SÄRNDAL, C.-E., SWENSSON, B., WRETMAN, J. (2003): Model Assisted Survey Sampling, 3. Auflage, Springer.

CASSEL, C.-M., SÄRNDAL, C.-E. and WRETMAN, J.H. (1977) Foundations of Inference in Survey Sampling, Wiley, New York.

GROVES, R.M., FOWLER, F.J., COUPER, M., LEPKOWSKI, J.M., SINGER, E., TOURANGEAU, R. (2004): Survey Methodology, Wiley.

COCHRAN, W.G. (1977): Foundations of Inference in Survey Sampling, 3rd ed., Wiley.

Lehrveranstaltungsart: Vorlesung/Übung

Umfang: 4 Semesterwochenstunden

Turnus: zweisemestrig, jedes Wintersemester

Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen: Methoden der Statistik I und II

Verbindliche Anmeldung für die Prüfungsleistung: FlexNow!

ECTS-Leistungspunkte: 6

Workload: 180 h

Berechnung Workload

Besuch Lehrveranstaltungen: 14 x 4 x 45 min	=	42	h
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 14 x 5 h	=	70	h
Lektüre zur Veranstaltung	=	20	h
Übungsaufgaben, Hausaufgaben, Essays	=	12	h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	=	36	h
Summe Workload	=	180	h